

**Umweltschutz:** Grünen-Ortsverein und Bürgerinitiative „Pro Stadtwald C4“ informieren sich vor Ort / Kritik an mangelnder Aufforstung / Transparente Diskussion gefordert

## Engagement fällt auf fruchtbaren Boden

**HOCKENHEIM.** Sattes Grün, frische Luft, Ruhe und Entspannung wird mit einem Spaziergang in den Wald verbunden. Davon kann in Hockenheim zur Zeit keine Rede sein, sehen die Bürger den Rückzugsort Wald im Hockenheimer Stadtwald doch als stark gefährdet an. Das schreiben die Grünen in einer Pressemitteilung. Bei einem Waldspaziergang im Stadtwald C4 mit der Bürgerinitiative „Pro Stadtwald C4“ wurde die Gelegenheit zum Austausch über deren Ziele und Vorstellungen genutzt.



**KOMMUNALWAHL 26. MAI**

Bei der jüngsten Gemeinderatsitzung habe die Verwaltung ausführlich auf die von den Grünen gestellten Fragen geantwortet. Der Bericht des Förstlers über den Zustand des Waldes war sehr informativ. Darin waren die Waldspaziergänge einig. Erfreut zeigten sich die Bf-Sprecherin Stefanie Garcia Laule und ihr Stellvertreter Mihai Sava insbesondere über die deutliche Absage des Oberbürgermeisters, Dieter Gummer, zu den Ausbauplänen der Raststätte. Die Mitglieder der Bf „Pro Stadtwald C4“ sehen sich dadurch ermutigt, ihre Arbeit konsequent fortzusetzen. Rechtzeitig werde im Vorfeld des anstehenden Planfeststellungsverfahrens der Kontakt mit den Behörden gesucht, um die Haltung der Bf zu den Ausbauplänen zu verdeutlichen, so die Pressemitteilung. Nach Auffassung der Hocken-



Grünen-Fraktionssprecher Adolf Härdle (l.) und die Bf-Sprecher Stephanie Garcia Laule (4. v. l.) und Mihai Sava (2. v. r.) diskutieren beim Waldspaziergang über die Zukunft von „C4“.

heimer Grünen sei es nur konsequent die Ausbaupläne im C4 abzulehnen und die Nutzung des Stadtwaldes im C4 als auch im C3 für Parken und Campen zeitnah dauerhaft zu beenden.

**Verpflichtung nicht eingehalten**  
Wald und Waldverbrauch habe in Hockenheim eine lange Geschichte, sollte doch bereits 1980 gegen den Widerstand der Grünen acht Hektar Wald für die damals geplante Querspannung geopfert werden, informierte Adolf Härdle. Seit dieser Zeit stand dieses Thema regelmäßig auf der Agenda. Die im Zuge des Motordrom-Umbaus eingegangene Verpflichtung der Hockenheimer

GmbH, den Waldverlust durch Aufforstungsmaßnahmen auszugleichen, sei nicht in dem geplanten Umfang eingehalten worden, stellte Härdle fest. In den Gewannen Zaunstückler, Horststücker, Hengststall, Vorder- und Hinterblattstücker seien Fehlbestände von nicht aufgeforsteten Flächen von etwa zwölf bis 15 Hektar festzustellen.

Erfolge habe es aber auch gegeben: Im Gewinn Zaunstückler erfolgte auf initiative der Grünen eine Neuanpflanzung, die Abholzung von fünf Hektar Wald im Gewinn Kiesgrube I konnte verhindert werden. Erst als klar war, dass laut Auskunft des Försters der Wald im C4 bald kein Wald mehr im eigentlichen

Sinne sei, wurden die jahrelangen Bemühungen der Grünen, die Nutzung für das Parken und Campen zumindest vorläufig zu beenden, belohnt, zeigte sich Adolf Härdle erfreut darüber.

### Erlebbare hat Vorrang

„Die Interessen der Hockenheimer Ring GmbH sind aus deren Sicht grundsätzlich nachvollziehbar. Andererseits ist bei der Weiterentwicklung eines „grünen Rings“ der Aspekt der Nachhaltigkeit zu beachten“, merkte Uwe Wacker an.

Auch für Larissa Rotter hat die Bestandhaltung des Stadtwaldes im Sinne der Erlebbare für die Bürger absoluten Vorrang. Wirtschaftliche

Interessen hätten sich dem öffentlichen Interesse unterzuordnen.

Härdle wies darauf hin, dass die Verwaltung bisher dem Antrag der Grünen-Fraktion vom 15. März in der Gemeinderatsitzung einen Tagesordnungspunkt „Weiterentwicklung des Stadtwaldes“ vorzusehen, nicht entsprochen habe.

Der Gemeinderat und die sie tragenden Fraktionen hätten es gemeinsam in der Hand, dafür zu sorgen, dass eine öffentliche und transparente Diskussion im Gemeinderat stattfindet. Die vonseiten der Verwaltung vorgeschlagene Bildung eines Arbeitskreises sei zwar lobenswert, aber nicht zielführend, so die Grundhaltung der Grünen.

„Natur- und Klimaschutz beginnt vor der eigenen Haustür“, waren sich die Teilnehmer des Waldspaziergangs einig. „Das heutige Treffen mit der Bf „Pro Stadtwald C4“ ist der beste Beweis dafür“, meinte Oliver Grein. Lebhafte wurde über geeignete Baumarten für Neuanpflanzungen, Bewässerung und nachhaltige Pflege der Pflanzungen und das Bilden von Patenschaften diskutiert. Ein Modellprojekt zum „Erhalt und Weiterentwicklung des Stadtwaldes“ und die dazugehörige finanzielle Ausstattung war eine weitere Idee.

„Wir freuen uns, dass Hockenheim Bürger sich für unseren Wald verantwortlich fühlen und sich für einen vitalen und vielfältigen Stadtwald einsetzen. Nur so kann erfolgreiche kommunale Politik funktionieren“, betonte Oliver Grein abschließend.

ah

### Baumarbeiten

## Dürrholz muss gefällt werden

**HOCKENHEIM.** Im Stadtwald wird in den nächsten Tagen entlang der Wald- und Erholungswege Dürrholz gefällt und aufgearbeitet. Das schreibt die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung. Hintergrund sind die massiven Absterbeprozesse besonders bei der Kiefer, die auch zu Gefahren für die Waldbesucher führen. Deshalb wird das Kreisforstamt mit Schwerpunkt um den Trimm-Dich-Pfad und in der Waldfläche hinter dem Friedhof entlang der Wege die abgestorbenen Bäume entfernen.

Diese Arbeit wird durch eine Großmaschine (Prozessor) durchgeführt. Die Maschine arbeitet nur von den Wegen aus, um den Eingriff so gering wie möglich zu halten. Die Besucher des Stadtwaldes werden dennoch gebeten, den Arbeitsbereich der Maschine zu meiden und Rücksicht auf die Arbeiten zu nehmen. Danach ist wieder ein sicherer Waldbesuch möglich, so die Mitteilung.

### Verkehrssicherheit herstellen

Auch im Stadtgebiet werden in den nächsten vier Wochen von einer Firma im Auftrag der Stadtverwaltung Baumstümpfe beseitigt. Sie dienen der Wiederherstellung der Bäume und der Verkehrssicherheit, so die Stadt.

Die Arbeiten werden in folgenden Bereichen vorgenommen: Reilinger Straße, am Friedhof, beim HSV, beim VfL, im Industriegebiet Talhaus, Hinter den Bergen, am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium und an der Hartmann-Baummann-Schule. zg

### Kinderschutzbund: Spiele und Tombola / Rundflug als Hauptpreis

## Großes Fest im Schülerhort

**HOCKENHEIM.** Der Schülerhort „Kosmos“ des örtlichen Kinderschutzbundes lädt zu einem Kinderfest – ganz im Zeichen des Jubiläum „1250 Jahre Hockenheim“ – ein. Das schreibt der Verein in einer Pressemitteilung. Das Fest findet am Samstag, 11. Mai, auf dem großen Parkplatz vor dem Schülerhort (Arndtstraße 3/1) von 14 bis etwa 18 Uhr statt.

Es gibt dort Stationen mit verschiedenen Spielen wie Dosenwerfen oder „Bauernregeln“, bei denen Punkte gesammelt werden können. Am Bastelstand lernen die Kinder mit einfachen Mitteln ein kleines Spielzeug selbst herzustellen. Das Spielen und Basteln wird kostenlos angeboten, heißt es in der Pressemitteilung. zg

Ein kleiner Flohmarkt von Hortelern und -kindern bietet Sachen hauptsächlich für Kinder zum Verkauf. Zudem können bei einer Tombola kleinere und größere Preise gewonnen werden. Hauptpreis sind zwei Gutscheine für Rundflüge über Hockenheim.

### Räume besichtigen

Der Ortsverband des Deutschen Kinderschutzbundes backt an seinem Stand frische Waffeln. Für Getränke zur Erfrischung ist ebenfalls gesorgt.

Nebenbei besteht die Gelegenheit, sich die Räumlichkeiten des Hortes anzusehen und sich bei Hortelern, -kindern, und -mitarbeitern sowie dem Trägerverein zu informieren. zg

### Schachvereinigung 1930: Hockenheim III verpasst in der heimischen Zehntscheune den Klassenerhalt

## Abstieg in die Bereichsliga besiegt

**HOCKENHEIM.** In der Landesliga Nord 1 empfing Hockenheim III in der heimischen Zehntscheune den SK Ladenburg 1962 II. Hockenheim III stand bereits vor der Runde als erster Absteiger in die Bereichsliga fest. Ladenburg II konnte bei einem Sieg und der gleichzeitigen Niederlage einer von zwei vor ihnen liegenden Mannschaften noch den Klassenerhalt sichern. Diese Chance ließen sich die Ladenburger mit einem deutlichen 6,5:1,5-Sieg nicht entgehen, zumal Hockenheim durch Spielerausfälle nur in Unterzahl antreten konnte.

Die drei Remis für Hockenheim holten Ben-Ali Heidarneshad, Oliver Weiß und Manfred Werk. Da der ebenfalls abstiegsbedrohte SK 69 Mühlhausen gegen den SK Tauber-

bischofshaus unterlag, belegte Ladenburg II am Ende den rettenden Platz 8 in der Tabelle. Mühlhausen und Hockenheim III müssen in der nächsten Saison eine Klasse tiefer starten. Meister der Landesliga Nord I und Aufsteiger in die Verbandsliga wurde der SK Lindenhof 1865, der alle neun Spiele gewinnen konnten.

### Unfall vermeidbar gewesen

Hockenheim IV spielte in der Bereichsliga Nord 1 gegen den SC 1926 Leimen. Hier bestand eine ähnliche Konstellation wie in der Landesliga. Hätte Leimen gewonnen, wären sie direkt an Hockenheim IV vorbei gezogen, hätten den Abstieg vermieden und Hockenheim IV wäre der zweite Absteiger geworden. Mit SK Mannheim II stand hier schon vor

der Runde der erste Absteiger fest. Durch eine optimale Aufstellung ist es Hockenheim IV gelungen, mit einem sicheren 5,5:2,5-Erfolg den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu sichern und Leimen auf den Abstiegsrang zu verdrängen. Für Hockenheim waren erfolgreich: Jürgen May (remis), Dieter Auer (1), Michael Fricke (1), Günter Auer (1) und Ramon Hill (1). Markus Riapp gewann kampflös gegen die nur zu siebt angetretenen Leimener.

Mit diesem Sieg wurde am Ende Platz sechs erreicht. Sieger in der Bereichsliga Nord 1 wurde der SC Viernheim 1934 III. Am Freitag, 10. Mai, beginnt das Jugendschach um 17.30 Uhr in der Zehntscheune. Die Erwachsenen treffen sich ab 19.30 Uhr zu einem freien Spielabend. mw

### Ringkampfgemeinschaft Reilingen-Hockenheim: Mit mehrtägigem Fest im Alten Fahrerlager den Aufstieg gefeiert / „Dougie an the Blind Brothers“ liefern Soundtrack

## Gemeinde gewährt Ringern einen Sonderzuschuss

Von unserem Redaktionsmitglied  
Andreas Wühler

**REILINGEN/HOCKENHEIM.** Seit Jahren richtet die Ringkampfgemeinschaft (RKG) Reilingen-Hockenheim Anfang Mai ihr Fest im Alten Fahrerlager in der Rennstadt aus. Heuer dehnten die Sportler das Fest über mehrere Tage aus und hatten allen Grund zum Feiern: RKG wurde Meister in ihrer Klasse und steigt auf in die Bundesliga.

Im Frühjahr 2010 schlossen sich der Athletenverein 1889 Reilingen und der RSV 91 Hockenheim zusammen, an alte sportliche Erfolge anzuknüpfen und dringend benötigte Mittel für die Jugendförderung und Pflege der Kameradschaft freizumachen. Eines der damals formulierten Ziele lautete Aufstieg in die Regionalliga. Nun, nicht ganz ein Jahrzehnt später, hat die RKG die höchste Spielklasse erreicht – künftig tritt sie in der Bundesliga Nordwest an.

### Am Rand der Ekstase

Kein Wunder, wenn im Alten Fahrerlager eine zünftige Aufstiegsfeier mit den Lokalmatadoren der Rennstadt, „Dougie and the Blind Brothers“ über die Bühne ging. Wer die Band

kennt, der weiß, dass der Abend ein voller Erfolg wurde, die Besucher mit Klassikern der Rockgeschichte an den Rand der Ekstase getrieben wurden. Am Vorabend des Maifeiertags setzten die Sportler noch einen drauf und luden zur großen Party mit DJ

Jäggi. Tags darauf, beim Maifest, ließen sie es etwas ruhiger angehen, waren Familien willkommen und wurde herzhafte aus der Küche aufgetischt.

Auch die Gemeinde ist vom Erfolg der Ringer angetan, freut sich über

den Aufstieg, wie Bürgermeister Stefan Weisbrod in der Ratssitzung verkündete. „Wir haben den Ringern einen Sonderzuschuss von 10 000 Euro gewährt“, stellte er unter dem Beifall des Gemeinderats fest. Obendrein unterstützt die Gemeinde die

Ringer bei der Anschaffung von notwendigen Sportgeräten, insbesondere Matten, mit weiteren 18 000 Euro.

Weshalb der Verein nun ein Stück weit optimistischer auf die neue Bundesligasaison blicken kann. aw



Prost! Zur Feier des Tages gibt's nicht nur Bier, sondern auch ein rauschendes Fest im Alten Fahrerlager.



Die Aufstiegsparty der Ringer im Alten Fahrerlager hat mit „Dougie and the blind Brothers“ die optimale Party-Unternehmung.

### KURZ + BÜNDIG

#### Geänderte Öffnungszeiten

**HOCKENHEIM.** Die Stadtbibliothek hat am Freitag, 17. und Samstag, 18. Mai, wegen des Hockenheimer Maiss auf dem Zehntscheunenplatz geschlossen. Sie ist ab Dienstag, 21. Mai, wieder geöffnet. Die Stadtbibliothek ist außerdem am Mittwoch, 29. Mai, wegen eines Betriebsausfalls der Stadtverwaltung nicht geöffnet. zg

#### Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei: Zweirad Stadler, Mannheim, Castorfelddstraße 40-44; Wohnland Breitwieser, Heidelberg-Rohrbach-Süd, Hertzstraße 8.

#### Aktuelle Prospekte online!

☞ [morgenweb.de/prospekte](http://morgenweb.de/prospekte)

### HOCKENHEIM

**Apothekendienst.** Luchs-Apotheke, Altlußheim, Hauptstraße 101, Telefon 06205/39500. Perkeo-Apotheke, Bühl, Mannheimer Straße 47, Telefon 06202/72801.

**SoVd.** Am Sonntag, 12. Mai, findet um 15 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr) die traditionelle „Mutertagsfeier“ (Kaffeeachmittag) ganz im Zeichen der Hockenheimer 1250-Jahr-Feier im großen Saal der Stadthalle statt. Für Rahmenprogramm ist gesorgt.

**Imkerverein Kurpfalz.** Das Imkertreffen findet am Freitag, 10. Mai, um 19.30 Uhr im Vereinshaus Gartenschauпарк statt.

**Regionaltheater Nationaltheater Mannheim.** Die nächste Vorstellung mit der Oper „Don Carlo“ von Giuseppe Verdi findet am Montag, 20. Mai, statt. Busabfahrt ab Christophorus/Bahnhof ist um 18 Uhr. Das Ende der Vorstellung ist um 22.20 Uhr. Die Kartenausgabe erfolgt am Montag, 13. Mai, von 16.30 Uhr bis 18 Uhr bei Rosemarie Günzel, Telefon 06205/5351.

**Jahrgang 1930.** Abfahrt zum Naturfreundehaus in Edenkoben am Dienstag, 14. Mai, um 10.30 Uhr. Treffpunkt am alten Schwimmbadparkplatz in Hockenheim (Ecke Arndtstraße/Beethovenstraße). Mitfahrmöglichkeiten in Privatautos sind vorhanden.

**Jahrgang 1950/51.** Frühstück am Mittwoch, 15. Mai, ab 10 Uhr auf dem Johannesshof.